

**Die Hennigs
Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi
Thailand**

Infobrief 11 - 12 2019

Liebe Verwandte, Freunde und Beter,

danke für Euer Interesse, Eure Gebete und Eure Gaben. Wir wünschen Euch ein sehr schönes und frohes Weihnachtsfest und ein sehr gutes und bewahrtes Jahr 2020. Da wir nach unserem Urlaub in den Niederlanden noch mit Visa-Angelegenheiten beschäftigt waren, können wir dieses Jahr nur noch die Briefe als email rechtzeitig versenden. Auf dem Postweg kommen die Briefe dann wohl erst im Januar an und bringen dann wenigstens noch unsere besten Wünsche zum kommenden Jahr.

Gott wurde Mensch in Jesus von Nazareth

Das feiern wir jetzt an Weihnachten. Wir wollen nun etwas darüber nachdenken, was dies bedeutet.

Gott als Ursache des Universums

Vielen Menschen im 19. und 20. Jahrhundert schien es klar zu sein, dass man Gott als Erklärung nicht mehr nötig hatte. Das hat sich drastisch geändert. Wir wissen heute, dass das gesamte Universum einen Anfang hatte, und dass Raum und Zeit mit dem Universum entstanden sind. Unsere Erfahrung lehrt uns, dass alles, was entsteht, eine Ursache hat. Diese Ursache steht außerhalb von Raum und Zeit, kann aber in Raum und Zeit hineinwirken. Weil die Zeit erst mit dem Universum entstanden ist, gab es nichts, was vor dieser Ursache existierte, und damit auch keine Ursache dieser Ursache.

Zufall

Es stellt sich immer mehr heraus, dass die Entwicklung dieser Welt nicht durch bloßen Zufall erklärt werden kann. Zufall spielt z. B. eine Rolle beim Werfen eines Würfels. Bei einem guten Würfel mit 6 Seiten erwartet man, dass durchschnittlich alle 6 Zahlen gleich häufig gewürfelt werden. Nichts spricht dagegen, wenn man zweimal oder dreimal hintereinander die 4 würfelt. Falls man jedoch mit diesem Würfel 100 mal hintereinander die 4 würfelt, muss man davon ausgehen, dass an diesem Würfel etwas nicht stimmt, erst recht natürlich, wenn man eine Million mal hintereinander würfeln würde und immer die 4 bekäme.

Feinabstimmung in der Physik

Die grundlegenden Eigenschaften der Teilchen, aus denen die Materie besteht und der Kräfte zwischen ihnen müssen extrem genau abgestimmt sein, damit Sterne und Planeten überhaupt existieren können. So muss z. B. das Verhältnis von der Erdanziehungskraft und elektrischer Kraft genauer bestimmt sein wie 1 zu einer 1 mit 40 Nullen dahinter. (Zum Vergleich: 1 % ist 1 zu 100, also mit 2 Nullen, 1 Promille ist eine eins zu 1 mit 3 Nullen dahinter.) Eine andere Größe, die Energiedichte des Raumes (space energy density) muss sogar mit einer Genauigkeit von 1 zu einer 1 mit 120 Nullen dahinter sein, damit es überhaupt Planeten geben kann, auf denen Leben möglich ist.

Feinabstimmung bei Milchstraße, Planetensystem und Planeten

Dass ein Planet existieren kann, auf dem Leben möglich ist, ist extrem unwahrscheinlich. (Man braucht die richtige Größe und den richtigen Typ und die richtige Umgebung des Milchstraßensystems, den richtigen Typ des Sternes und seinen richtigen Abstand vom Zentrum der Milchstraße, die richtige Größe des Planetensystems, die richtigen Eigenschaften und Abstände der einzelnen Planeten, den Planeten mit der richtigen Größe und Zusammensetzung auf einer nahezu kreisförmigen Bewegung um die Sonne, und man benötigt einen überraschend großen Mond im genau richtigen Abstand. Inzwischen sind mehr als 800 verschiedene Eigenschaften von Milchstraße und Planetensystem bekannt, die fein abgestimmt sein müssen) Die Wahrscheinlichkeit, dass ein solcher Planet überhaupt existieren kann, ist geringer als 1 zu einer 1 mit 173 Nullen dahinter.

(<https://www.reasons.org/explore/publications/facts-for-faith/facts>)

Entstehung von Leben durch rein natürliche Prozesse ist unmöglich.

Intelligente Planung wird in der Biologie noch mehr deutlich. Jede lebende Zelle ist ein Gebilde mit winzigen Maschinen und Transportsystemen, das komplizierter ist als jede menschliche Fabrik. Prof. James Tour, ein Experte für den Zusammenbau von Molekülen, stellte fest, dass ohne bereits vorhandene lebende Zellen der Aufbau der Grundbestandteile einer Zelle und ihr Zusammenbau zu einer lebendigen Zelle in der benötigten Reinheit ohne intelligente Planung völlig unmöglich ist, selbst wenn man dazu beliebig viel Zeit hätte, weil viele notwendige Verbindungen außerhalb von lebenden Zellen oder ihren Zerfallsprodukten nur Tage, Stunden oder sogar Minuten überleben können.

(<https://www.youtube.com/watch?v=zU7Lww-sBPg&t=294s>).

Information in jeder Zelle

Jede lebende Zelle enthält in ihrem Inneren 1000 mal so viel Information wie die Encyclopedia Britannica, ein großes Lexikon mit 30 Bänden. Im Bereich unserer Erfahrung gibt es nur eine Quelle von Information, nämlich Intelligenz. Alle Versuche, die Entstehung dieser Informationsmenge durch blinde Zufälle zu erklären, hat sich als absolut hoffnungslos herausgestellt.

Gott als der extrem mächtige und intelligente Schöpfer der Welt

Wer glaubt, dass aus einer sinn- und ziellosen Bewegung von kleinsten Teilchen ein Selbstbewußtsein einer Person entstehen kann, die etwas wahrnehmen und erkennen kann und zu zielbewusstem Handeln fähig ist, glaubt an ein ganz großes Wunder, für das es nicht die geringste Erklärung gibt. Stattdessen ist es viel leichter zu glauben, dass es Personen mit Selbstbewusstsein gibt, weil die Ursache für das gesamte Universum eine Person mit Selbstbewusstsein und Willen ist. Diese Person wird als Gott bezeichnet. Gott ist damit der Schöpfer des gesamten Universums, stärker und mächtiger als alles darin, und jemand, der über alles Bescheid weiß.

Gott ist gut und liebevoll

Und weil in jedem Menschen eine Ahnung davon liegt, dass es Gut und Böse gibt, und jeder sich im tiefsten nach dem Guten sehnt, bedeutet dies, dass Gott wirklich gut ist. Und dass es Liebe in dieser Welt gibt, bei der man letztlich selbstlos dem Guten wünscht und ihm Gutes tut, den man liebt, lässt sich letztlich nur so erklären, dass der Gott, der die Welt geschaffen hat, Liebe ist.

Gott, der Sohn

Wenn Gott Liebe ist, so folgt daraus, dass es in Gott Personen gibt, die einander lieben: Gott, der Vater, Gott der Sohn und Gott, der Heilige Geist. Das Neue Testament sagt uns, dass es Gott, der Sohn war, durch den die Welt geschaffen wurde, und der alles durch das Wort Seiner Macht trägt (Hebr. 1, 3). Da dieser Sohn der vollständige Ausdruck des Wesens Gottes des Vaters ist, ist Er ebenfalls Liebe. Wesen der Liebe ist es, niemanden zu zwingen. Liebe wünscht eine freiwillige vertrauensvolle Beziehung und freiwilligen Gehorsam.

Zerfall und Zerstörung in der Welt als Folge der Rebellion gegen Gott

Als Gott diese Welt schuf, hatte Er Mächte eingesetzt, um diese Welt zu regieren. Diese Mächte entschieden sich, unabhängig von Gott zu sein, und unterwarfen so diese Welt dem Tod und dem Verderben. Gott schuf den Menschen als Gegenüber und gab ihm einen Schutzraum, das Paradies, in dem er lernen sollte, mit Gott zu regieren um schließlich zusammen mit Gott das gesamte Universum zu regieren. Weil auch der Mensch sich entschied, an Gottes Ordnung vorbei zu leben, kam auch er unter Verderben und Tod, und auch die gesamte Schöpfung leidet entsetzlich unter der Vergänglichkeit, der sie noch unterworfen ist.

Gott der Sohn wurde Mensch

Mitten in dieses Elend hinein kam Gott der Sohn, der souveräne Herr aller Dinge, größer und mächtiger als der gesamte Kosmos, ewig, ohne Anfang und Ende, mit unbegrenztem Wissen. Als winziges Kind kam Er in den Leib einer Frau, seiner Mutter Maria. Er wurde ganz Mensch und nahm alle Begrenzungen und

Gefährdungen des Menschseins auf sich. Er war abhängig von der Versorgung durch Seine Eltern, Er musste Lesen und Schreiben und die Thorah lernen, und Er musste schließlich einen Beruf ergreifen, mit dem Er sein Brot verdienen konnte. Er wurde versucht in allem, genau wie wir, aber Er blieb immer im Vertrauen und im Gehorsam gegenüber Gott, dem Vater, und damit ohne Sünde (Hebr. 4, 15).

Durch Jesus, den Sohn Gottes, gibt es für jeden die Möglichkeit zur Befreiung von Schuld und Vergänglichkeit

Ziel Seiner Sendung auf Erden war, sich selber als vollkommenes Opfer Gott dem Vater darzubringen, um dadurch allen Menschen, auch den ganz schlechten, die Möglichkeit zu geben, mit dem allmächtigen und vollkommen gutem Gott versöhnt zu werden, geliebtes Kind des ewigen Gottes zu werden und ein neues Leben zu bekommen, das vor dem gerechten Gott bestehen kann im Vertrauen und im freiwilligen Gehorsam. Mit diesen Menschen will Gott auf ewig Sein Leben teilen und sie dahin bringen mit Ihm zusammen den Kosmos zu regieren.

Gott, der Vater, hat Jesus von den Toten auferweckt und lebendig gemacht und Ihm alle Gewalt verliehen und zum Erben von allem gemacht, und genau dies ist auch sein Ziel mit allen, die Jesus vertrauen und folgen. So wird schließlich allen Mächten im Kosmos deutlich werden, wie liebevoll und wie mächtig Gott, der Vater ist.

(Hilfreich für diesen Artikel fanden wir die Bücher: Geisler, Norman I. und Turek, Frank: I Don't Have Enough Faith to Be an Atheist (Wheaton, Illinois, 2004) und Ross, Hugh: Improbable Planet. How Earth Became Humanity's Home. (Grand Rapids, 2016))

Urlaub in den Niederlanden

Wir hatten einen wunderschönen und erholsamen Urlaub in den Niederlanden bei den Diakonissen in Amerongen und der Lebensgemeinschaft Bethanien (Leefgemeenschap Bethanië), zu der zu der sie jetzt zusammen mit 4 Familien gehören. Eine unserer Freundinnen aus Deutschland hatte sich extra aufgemacht, um uns dort für 3 Tage zu besuchen.

Zendings-Diaconessen in Amerongen

1923 ging die Diakonisse Johanna Bock in die Niederlande, um sich dort um junge deutsche Frauen zu kümmern, die als Haushaltshilfen in den Niederlanden arbeiteten. Sr. Johanna gehörte zum Diakonissenmutterhaus Hensoltshöhe in Gunzenhausen (Bayern). Sie sammelte junge Frauen in Gruppen des EC (Jugendbund für entschiedenes Christentum). Gleichzeitig kamen auch junge Niederländerinnen dazu. Viele dieser Frauen sahen sich gerufen, Gott mit all ihren Gaben ganz zur Verfügung zu stehen und so Gott als Diakonisse zu dienen. So entstand 1935 das Diakonissenmutterhaus Amerongen nach dem Vorbild des

Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes (DGD). Von Anfang an waren sie rechtlich unabhängig vom DGD, und dies war sehr wichtig, als während des 2. Weltkriegs deutsche Truppen die Niederlande besetzten. So war den Schwestern neben Krankenpflege und Sozialarbeit immer die Verkündigung des Evangeliums in Kinder- und Jugendarbeit, aber auch bei der Mitwirkung an Evangelisationen ein großes Anliegen. Kurz nach dem Krieg wurde eine Anzahl von Außenstationen gegründet, und Schwestern arbeiteten auch im Ausland. So arbeitete Zr. (Schwester) Irene in einer Niederlassung des DGD in Hessen. Dort lernte sie Christine vor etwa 30 Jahren kennen und half ihr damals sehr. Zr. Anneke fährt noch regelmäßig für jeweils einige Wochen zu Indianern im Dschungel von Surinam, wo sie früher gearbeitet hatte, und Schwester Dorien hält noch Kontakt zu einer Schwesterngemeinschaft in Ruanda.

Leefgemeenschap Bethanië (Lebensgemeinschaft Bethanien)

Da in den letzten Jahrzehnten sich kaum mehr Frauen von Gott in den Dienst der Diakonisse rufen ließen und viel alte Diakonissen inzwischen verstorben sind, mussten die anderen Diakonissenhäuser in den Niederlanden aufgeben. Die Diakonissen-Krankenhäuser müssen nun ohne Diakonissen auskommen. Auch die Diakonissen in Amerongen sind nun nur noch sieben, alle über 50. Wie sollte es nun weitergehen? Die Schwestern entschlossen sich, mit 4 jungen Familien eine christliche Lebensgemeinschaft zu bilden, die Leefgemeenschap Bethanië. Das Mutterhaus, das inzwischen viel zu groß geworden war, wurde an eine sehr gute christliche Arbeit verkauft. Für die Schwestern und diese Familien wurde ein schönes Haus mit Innenhof und den Wohnungen der Schwestern und Familien gebaut.

3 Wochen in Amerongen

Zr. Irene und Zr. Ingrid hatten uns 2010 und 2017 in Lum Sum besucht, und 2013 hatten wir auf unserer Deutschlandreise auch einige Tage bei den Schwestern in Amerongen verbracht. Eigentlich war vorgesehen, dass uns Zr. Irene und Zr. Ingrid dieses Jahr wieder besuchten, aber der schlechte Gesundheitszustand von Zr. Ingrid ließ das nicht zu. So luden sie uns ein und zahlten uns sogar noch den Flug. In einer der Wohnungen im neuen Haus durften wir 3 Wochen leben. Wir wurden von den Schwestern und von Freunden aus Amerongen und Leersum verwöhnt, so dass es ein wirklich schöner Urlaub wurde. Wir nahmen Teil an gemeinsamen Gebeten der Lebensgemeinschaft. Wir hatten schöne Begegnungen mit einzelnen Schwestern und eine Begegnung mit der ganzen Schwesterngemeinschaft. Es wurde deutlich, dass wir uns ziemlich nahestehen und unsere Beziehung ist enger geworden. Wir waren beeindruckt von den Schwestern und den Familien der Lebensgemeinschaft. Freunde luden uns zum Mittagessen ein. Wir wurden mitgenommen zu Ausflügen nach Scheveningen an die Nordsee, nach Utrecht, in einen riesigen Gartengroßmarkt und in das Naturschutzgebiet Blauwe Kamer am Rijn. Da wir mit zusätzlichen Pullovern gut versorgt wurden, haben den Übergang von 25 Grad zu 5 Grad recht gut verkraftet. Eine Freundin aus Deutschland hatte

sich für 3 Tage aufgemacht, um uns zu besuchen, es war eine schöne Begegnung. Gerne denken wir an die schönen Tage zurück. So haben wir uns entschlossen, unseren Infobrief nun auch auf Niederländisch zu versenden.

Wieder zurück in Thailand

Wir bekamen Arbeitserlaubnis und Visa für ein weiteres Jahr

Als wir wieder zurückkamen, musste Reiner gleich wieder nach Bangkok fahren, um dort die Verlängerung seiner Arbeitserlaubnis als Missionar um ein weiteres Jahr zu erhalten, und die Papiere abholen, die wir beide für die Verlängerung unserer Visa benötigten. Da vom Ausländeramt noch weitere Unterlagen angefordert wurden, brauchte es schließlich 3 Besuche, bis wir schließlich unsere Visa für ein weiteres Jahr verlängert bekommen haben.

Weihnachtsfeier für unsere Kinder am 21. Dezember 2019

Khun Paeng hatte im Rahmen ihres wöchentlichen Kinderdienstes eine Weihnachtsfeier in unserem Haus 1 organisiert. 28 Kinder kamen.

Vorbereitungen für das neue Jahr

Christine bittet um Gottes Führung, wo und wann sie zu Frauenkonferenzen gehen soll, um Frauen in schwierigen Situationen zu stärken und zu ermutigen.

Reiner hat sich bereit erklärt, dem Team beizutreten, das die Schulung für Pastoren und Missionare bei CTTM durchführt. Dieses Team wird sich demnächst zur Planung und Vorbereitung treffen. Reiner wurde auch gebeten, Teil eines Teams zu sein, das Konferenzen für Männer veranstaltet, und auch dieses Team wird sich bald treffen.

Es scheint, dass wir beide unsere Brüder und Schwestern in Indien und Pakistan besuchen müssen.

Für all dies brauchen wir Gottes Führung und Schutz.

Auf Bitten der Schulleitung unserer örtlichen Grundschule werden wir dort am staatlichen Kindertag (10. Januar) wieder Obst ausgeben.

Gebet

Wir danken Gott für:

- unsere wunderbaren Ferien in den Niederlanden und die engere Verbindung

mit den Schwestern und der Lebensgemeinschaft und anderen Freunden in Amerongen und Leersum,

- die rechtzeitige Verlängerung von Reiners Arbeitserlaubnis und unserer Visa für ein weiteres Jahr,
- für eine gute Weihnachtsfeier für unsere Kinder am 21. Dezember.

Wir bitten Gott:

- dass mehr Menschen in unserem Dorf zum Glauben an Jesus Christus kommen und im Glauben wachsen,
- für eine gute Planung und Vorbereitung unserer Dienste im Jahr 2020,
- für Bewahrung unserer Gesundheit, damit wir die Kraft haben, das zu tun, was wir sollen,
- für eine baldige Anerkennung unserer Stiftung.

Wir wünschen Euch Gottes Bewahrung und Segen und grüßen Euch herzlich aus Lum Sum

Eure

Christine und Reiner Hennig

<p><u>Unsere thailändische Adresse:</u> Dr. Reiner Georg Hennig Christine Margarete Hennig 299 Moo 2 Muban Kaosamchan Tambon Lum Sum Amphoe Sai Yok Kanchanaburi 71150 Thailand Tel. (0066) - 34 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com Webseite: www.hennig-lumsum-online.de</p>	<p>ด็อกเตอร์ ไรเนอร์ จอจซ์เฮนนิค คริสติน่า มาร์กาเรต เฮนนิค 299 หมู่. 2 ตำบลลุ่มสุ่ม อำเภอไทรโยค จังหวัดกาญจนบุรี 71150 โทร 034 - 585054</p>
<p><u>Bankverbindung für Spenden ohne Spendenbescheinigung:</u></p> <p>Margarete Hennig Pax-Bank e. G. Köln BLZ 37060193 IBAN: DE16370601930036676019 BIC: GENODED1PAX</p> <p>Für Zuwendungen über dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.</p>	<p><u>Bankverbindung für Spenden, für die eine Spendenbescheinigung nötig ist:</u></p> <p>Missionsverein Lasst uns gehen e.V. Sparkasse Bamberg Konto 810 918 227 BLZ 770 500 00 IBAN: DE27 7705 0000 0810 918227 BIC: BYLADEM1SKB Verwendungszweck: Missionare Hennig <u>Bitte unbedingt angeben!</u></p> <p>Der Missionsverein darf als gemeinnütziger Verein steuermindernde Spendenbescheinigungen ausstellen und tut dies einmal pro Jahr.</p>
<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u></p> <p>MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG</p> <p>Konto-Nr.: 221-2-94827-9</p> <p>Filiale: Kanchanaburi</p> <p>Bank: Kasikornbank</p>	<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u></p> <p>MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG</p> <p>เลขที่บัญชี 221-2-94827-9</p> <p>สาขา กาญจนบุรี</p> <p>ธนาคารกสิกรไทย</p>

Falls jemand versehentlich auf unser altes Konto bei der ING-DiBa überwiesen hat: Wir haben und verwenden es weiterhin für uns.

Christine unterstützt hilfsbedürftige Menschen in Indien und Pakistan (wir kennen die meisten ihrer Leiter und viele von ihnen persönlich) und Schüler in Nepal. Diese Spenden kommen zu 100% beim Empfänger an, weil wir die Überweisungskosten und den Verwaltungsaufwand selber tragen. Christine beantwortet gerne weitere Fragen per email unter cmhennig23@yahoo.com.

Bilder aus den Niederlanden



Herbstwald



Weide



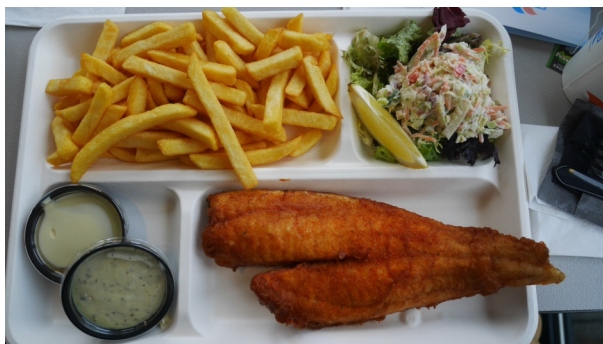
Bauernhof



Im Naturschutzgebiet Blauwe Kamer



Nordsee bei Scheveningen



Leckerer Bratfisch



*Haus der Leefgemeenschap Bethanie:
Links wohnen die Familien, rechts im
OG die Schwestern*



*Im Innenhof des Hauses können die
Kinder sicher spielen.*



*Sinterklaas und de
zwarte Pit*



Niederländische Nikolausfeier



Die Schwestern sind voll mit dabei.



Unsere Weihnachtsfeier: Spielen, ...



... Singen, ...



... Weihnachtsgeschenke, aber ...



*... das Wichtigste: Jesus kam aus der
Herrlichkeit in die Krippe, ans Kreuz,
und schließlich zur Krone.*